

Zukunft Europa – Solidarität mit anderen



In einer globalisierten Welt gibt es inzwischen viel Migration. Die Migration kann unterschiedliche Gründe haben: Arbeitsmigration, Wunsch nach einem veränderten Lebensumfeld, Flucht vor Krieg, Vertreibung usw.

In Prato (Italien) leben bei einer Gesamteinwohnerzahl von ca. 190.000 Menschen mehr als 30.000 chinesisch-stämmige Personen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche andere Ethnien. Auch in Wangen im Allgäu (Deutschland) sind unter der Bevölkerung zahlreiche Nationen vertreten.

In einer globalisierten Welt einerseits und vielen kriegerischen Konflikten andererseits kommen immer mehr Menschen außerhalb des europäischen Kulturkreises nach Europa. Diesen Menschen gut in unsere Städte und Gemeinden zu integrieren ist eine Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen.

Es gilt, den Menschen, die aus unterschiedlichen Regionen der Welt und aus unterschiedlichen Kulturkreisen stammen, ein friedliches und sozial ausgewogenes Zusammenleben zu ermöglichen. Das bedingt ein besseres gegenseitiges Verständnis und eine gute Integration der Zugewanderten.

Die Kommunen müssen auf die Migranten zugehen und ihnen die Möglichkeit einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Stadt ermöglichen. Gleichzeitig muss aber auch die Bereitschaft bei den Migranten vorhanden sein sich zu integrieren.

Prato, im September 2023

Die Teilnehmer des Projektes „Gemeinsam für die Zukunft in Europa“

Veröffentlicht:

www.powecerv.eu